

DIE KANALFLÜSTERER

NETZMANAGEMENT



STATUS

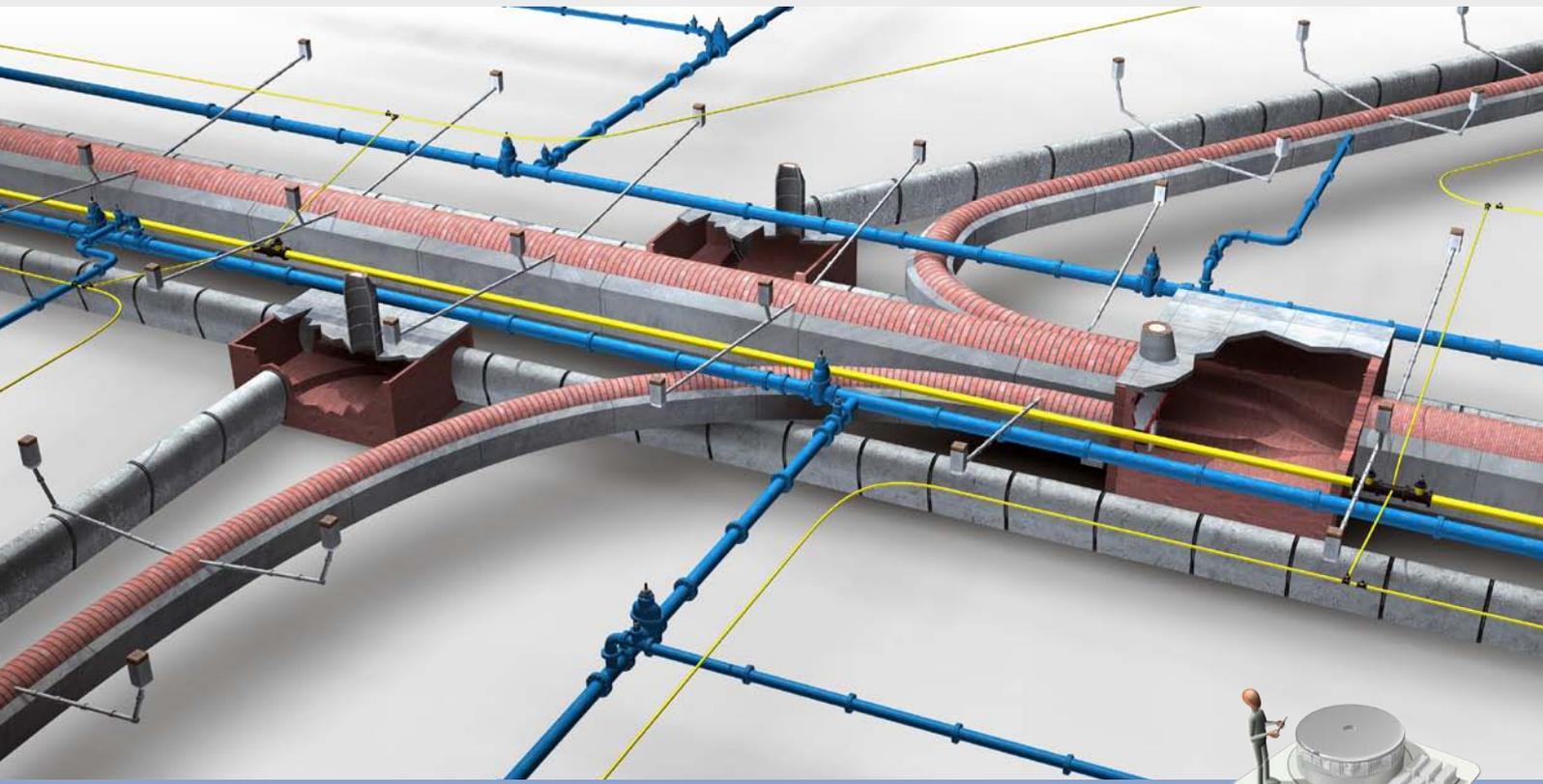
■ ABWASSER ■ WASSER ■ GAS

STATUS
ermöglicht strategische
Sanierungsplanung nach
DWA-M 143-14

STATUS offenbart die versteckten Potenziale Ihres Netzes

Für maximale Wirtschaftlichkeit in der nachhaltigen Netzerhaltung

www.kanalfleusterer.de



Nutzen Sie Ihre Informationen und unser Know-how!

Datenmanagement und Plausibilitätsprüfung

Sie möchten Ihre Netzdaten systematisch auf Konsistenz und Plausibilität prüfen?

Im Spannungsfeld zwischen Substanzverzehr, Budgetrestriktionen, Gebührenhöhe und rechtlichen Vorgaben führen wir für Sie fundierte Netzbewertungen durch und erarbeiten individuelle und leistungsfähige Instandhaltungs- und Investitionskonzepte. Die Grundlage unserer Netzanalysen bildet das praxisbewährte Modell STATUS.

Profitieren Sie von den Ergebnissen unserer jahrzehntelangen Zusammenarbeit mit vielen Netzbetreibern und Forschungsinstituten. Je nach Wunsch und Planungsstand unterstützen wir Sie in jeder Entwicklungsstufe auf dem Wege zu einem heute unverzichtbaren modernen Netzmanagement.

Der nachfolgend beschriebene Ansatz stellt ein weltweit führendes Modell des Netzmanagements dar.

Grundlage für das Management Ihrer Ver- und Entsorgungnetze sind eine Vielzahl von Netzdaten. Deshalb hängt die Qualität Ihrer Entscheidungen maßgeblich von der Qualität Ihrer Datenbestände ab. Mit dem Modell STATUS kann aus den zur Verfügung stehenden Netzdaten der für Sie größtmögliche Nutzen erzielt werden.

Flexibler Datenaustausch

STATUS verfügt über ein flexibles Datenmanagementmodell, welches den Datenaustausch mit verschiedenen Datenbank- und Kodiersystemen ermöglicht.

Plausibilitätsprüfung zur Qualitätssicherung in der Datenhaltung

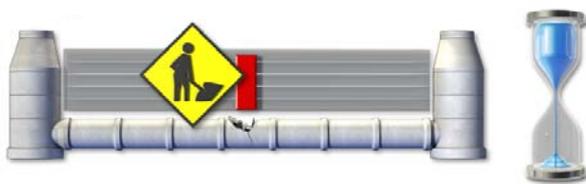
Wir führen für die Schadens- und Stammdaten Ihres Netzes eine systematische Prüfung auf Plausibilität und Konsistenz durch. Fehlerhafte Daten werden entweder korrigiert und somit verwendbar gemacht oder ausgeschlossen.



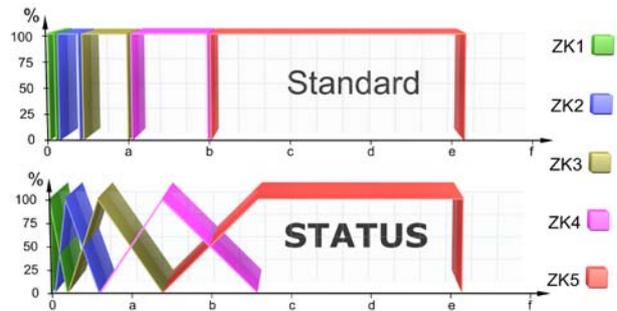
Schadensklassifizierung unter Berücksichtigung relevanter Randbedingungen.
Ein genaueres Bild der Realität mit der Schadensklassifizierung nach STATUS.



Haltung mit nachrangigen Schäden



Haltung mit schwerem Einzelschaden



Stufenlose Klassifizierung



Bauliche Zustandsbewertung

Sie möchten Ihre Inspektionsdaten bewerten oder wünschen sich eine ingenieurmäßige und realitätsnähere Bewertung als sie die marktüblichen Klassifizierungssysteme bieten?

Wir bewerten einzelne Schadensbilder, Netzelemente und gesamte Netze auf Basis des weitergehenden Bewertungssystems STATUS, welches gegenüber herkömmlichen Bewertungssystemen folgende Verbesserungen bietet:

Schadensklassifizierung unter Berücksichtigung relevanter Randbedingungen

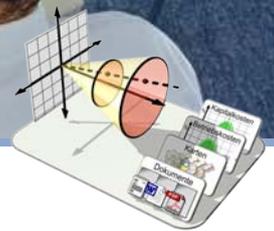
Die traditionelle Klassifizierung von Schäden wurde dahingehend erweitert, dass Schäden nicht nur aufgrund der Schadensart und des Schadensausmaßes, sondern auch im Kontext der relevanten lokalen Randbedingungen, wie z. B. Rohrwerkstoff und Verlegetiefe bewertet werden. Durch diese Präzisierung werden das Gefährdungspotenzial von Schäden realistischer eingeschätzt und im Ergebnis Fehlentscheidungen bei der Beurteilung der Sanierungsbedürftigkeit reduziert.

Berücksichtigung der Substanz von Leitungen

Die Zustandsklassifizierung ist bei den gängigen Bewertungsverfahren am schwersten Einzelschaden einer Leitung ausgerichtet. STATUS liefert ein differenzierteres Bild, denn STATUS berücksichtigt zusätzlich den Substanzwert der gesamten Leitung. Der Substanzwert gibt deren Abnutzungsvorrat bzw. Restnutzungspotenzial wieder und ist eine wertvolle Hintergrundinformation zur Vermeidung unwirtschaftlicher Sanierungsentscheidungen.

Stufenlose Klassifizierung

Basis und Alleinstellungsmerkmal im Modell STATUS, sowohl bei der Schadensklassifizierung als auch bei der Leitungsbeurteilung, ist die Anwendung der Fuzzy-Logic. Mit ihrer Hilfe werden u. a. die starren Schadensklassen-Grenzen durch gleitende Übergänge ersetzt. Das vermeidet abrupte, wenig plausible Sprünge an den Schadensklassen-Grenzen und gibt dem Planer und Entscheidungsträger strategisch differenzierte, wesentlich realitätsnähere Handlungsoptionen für Bewertung und Umgang mit einer Leitung – insbesondere für die Entwicklung des konkreten Sanierungskonzepts.



Strategisches Instandhaltungsmanagement

Sie möchten auf der geprüften Datenbasis die Entwicklung Ihres Netzes analysieren und daraus geeignete Instandhaltungs- und Investitionsstrategien entwickeln?

Die Netzinstandhaltung ist eine generationsübergreifende Aufgabe und erfordert weitsichtige Konzepte. Wir entwickeln für Sie eine prognosegestützte Instandhaltungsstrategie, so dass Investitionen über längere Zeiträume effektiver verteilt werden können und letztlich eine nachhaltige Bestandsentwicklung ermöglicht wird.

Prognosegestützte Strategiebildung

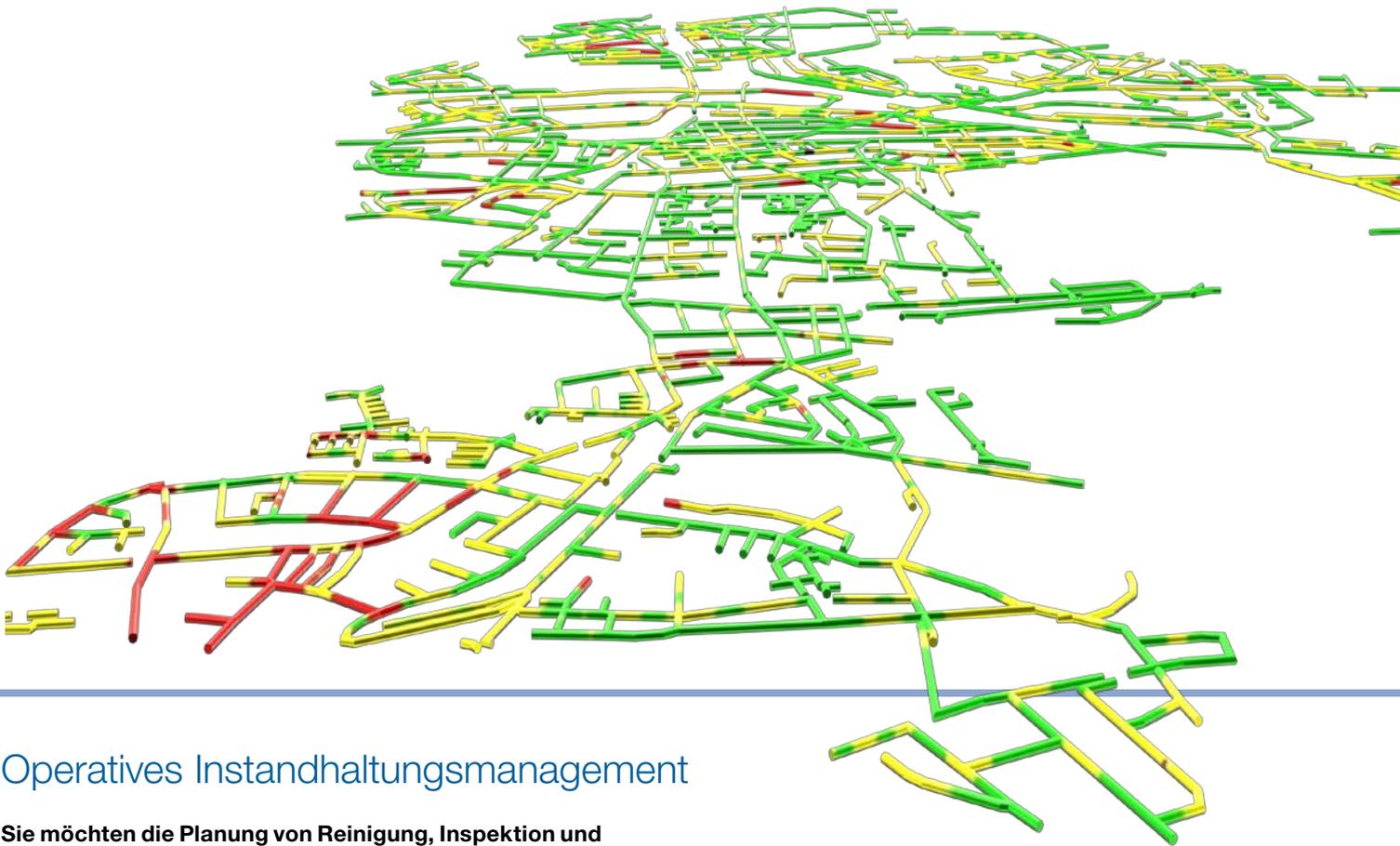
Jede Sanierungsstrategie sollte auch langfristig in Bezug auf technische, finanzielle und ökologische Zielgrößen den optimalen Handlungspfad darstellen.

Den dazu notwendigen „Blick in die Zukunft“ liefern Prognosemodelle, die das zu erwartende Alterungsverhalten des örtlichen Netzes mathematisch abbilden. Sie ermöglichen solide Vorhersagen über den künftigen Sanierungsbedarf.

Auf dieser Basis werden verschiedene Strategieoptionen entwickelt und hinsichtlich ihrer langfristigen Auswirkungen auf das Netz verfolgt und beurteilt. Auf iterativem Wege wird so die optimale Strategie identifiziert, wobei insbesondere folgende Faktoren auf Netzebene ausgewertet werden:

- Substanzwertentwicklung und Nutzungsdauer
- Entwicklung von Betriebskosten und Investitionen
- Entwicklung des Ausfallrisikos
- Auswirkungen auf Anlagevermögen und Nutzungsentgelt

Für die gewählte Instandhaltungsstrategie wird ein kurz-, mittel- und langfristiger Maßnahmenplan erarbeitet.



Operatives Instandhaltungsmanagement

Sie möchten die Planung von Reinigung, Inspektion und Sanierung Ihres Netzes optimieren?

Wir erarbeiten für Sie eine ganzheitliche Instandhaltungsplanung. Diese stimmt Reinigung, Inspektion und Sanierung optimal aufeinander ab. Idealerweise liegt der operativen Instandhaltung eine gesamtnetzbezogene strategische Planung zu Grunde.

Reinigungsplanung

Durch eine Abkehr von der turnusmäßigen und die Hinwendung zur bedarfs- und zustandsorientierten Reinigung können wesentliche Kostensenkungen erreicht und übermäßige Rohrbeanspruchungen vermieden werden.

Inspektionsplanung

Auf der Grundlage simulationsgestützter Alterungsmodelle ist es möglich, Inspektionspläne aufzustellen, bei denen genau die Netzabschnitte fokussiert werden, die eine hohe Versagenswahrscheinlichkeit aufweisen.

Sanierungsplanung

Unter Berücksichtigung des baulichen und hydraulischen Zustandes sowie umweltrelevanter Aspekte werden zunächst die Sanierungsdringlichkeiten der Netzelemente ermittelt und in einer Prioritätenliste zusammengestellt.

Die Sanierungsarten und sinnvolle Bauabschnitte sowie der zeitliche Ablauf der konkreten Einzelmaßnahmen werden im Rahmen einer Sanierungsbedarfsermittlung in Abhängigkeit der zuvor gewählten Strategie festgelegt. Die Ergebnisse der Bedarfsplanung dienen als direkte Vorlage für die konkreten Objektplanungen der Einzelmaßnahmen.



Vermögensbewertung

Sie benötigen eine rechtskräftige Vermögensbewertung oder möchten den aktuellen Verkehrswert Ihres Netzes unter Berücksichtigung des bereits eingetretenen Substanzverzehrs abschätzen?

Wir führen für Sie eine detaillierte und konsistente Vermögensbewertung durch, die allen Anforderungen der aktuellen Rechtsprechung und des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) genügt.

Angesichts der sensiblen Einsatzbereiche der Vermögensbewertung (z. B. Gebührenbedarfsrechnung, Eröffnungsbilanz im Rahmen von NKF) sind hohe Anforderungen an die Genauigkeit und die Aktualität zu stellen. Die Ergebnisse einer genauen Wertermittlung können dabei erheblich von denen pauschaler Ansätze abweichen.

Hierzu wurden im Modell STATUS solide Berechnungsansätze entwickelt, die sich von den herkömmlichen Kalkulationsverfahren bezüglich ihrer Aussagekraft deutlich abheben.

Fremdwasserkonzepte

Sie benötigen ein ganzheitliches Konzept zur Reduzierung des Fremdwasseraufkommens in Ihrem Netz?

Fremdwasser verursacht erhöhte Kosten bei der Abwasserentsorgung. Diese betreffen sowohl Schmutzwasserkanäle als auch Pumpstationen, Regenbecken und Kläranlagen.

Daher beinhalten Fremdwasserkonzepte für uns:

- Durchführung kontinuierlicher Durchflussmessungen an ausgewählten Knotenpunkten
- Ermittlung der Fremdwassermengen mittels Zeitreihenanalyse
- Ermittlung der Fremdwasserquellen
- Ermittlung der Ursachen / Verursacher durch Auswertung der baulichen Schäden
- Ermittlung des Einsparpotenzials und Planung der Maßnahmen zur Fremdwasserreduzierung



Das Netzwerk stellt sich vor

Die Entwässerungssysteme unserer Städte stellen aufgrund des enormen Bau- und Investitionsvolumens einen großen Anteil des kommunalen Anlagevermögens dar. Nur durch eine sachlich fundierte Erfassung und Bewertung dieser langlebigen Anlagen kann eine ordnungsgemäße und regelgerechte Bilanzierung dieser Investitionsgüter in den Haushalten der Kommunen sichergestellt werden. Eine solche belastbare Bilanzierung ist die Grundvoraussetzung für eine nachhaltige Bewirtschaftung und ein effizientes Management der Entwässerungssysteme im Sinne des existierenden, sich aus der Langlebigkeit dieser Systeme ergebenden Generationenvertrages.

Die Kanalflüsterer ist eine Interessensgemeinschaft, die sich für ein nachhaltiges und effizientes „Betriebs- und Instandhaltungsmanagement“ von Abwassernetzen einsetzt und sich als ein dynamisches Netzwerk versteht, welches offen ist für Ingenieurgesellschaften mit einem hohen Anspruch an Ihre Dienstleistungsqualität in Bezug auf das Netzmanagement solcher urbanen Infrastrukturen.

Im Sinne eines zukunftsorientierten Netzmanagements bietet das Netzwerk der Kanalflüsterer Unterstützung auf dem neuesten Stand der Technik in Bezug auf Bewertung, Priorisierung und Prognose von Zustand und Substanz von Abwassernetzen an. Es liefert optimale, individuelle Lösungen bei der Strategiefindung und -implementierung von Sanierungs-, Inspektions-, Reinigungs- und Fremdwasserkonzepten für eine nachhaltige Bewirtschaftung des Kanalvermögens.

Durch das Netzwerk soll darüber hinaus die Weiterentwicklung von Methoden und Modellen des Netzmanagementansatzes STATUS und eine bestmögliche Kundenbetreuung sichergestellt werden.

Netzwerk-Partner

Perfekter Service durch Kompetenz und räumliche Nähe.

Unsere Interessensgemeinschaft ist Ihr Vorteil. Wählen Sie den Partner, der Ihnen nahe ist.



HIPI Ziviltechniker GmbH

Salzburger Straße 23 Telefon: +43 7672 712
4840 Vöcklabruck E-Mail: office@hipi.at
Österreich <http://www.hipi.at>



Ingutis - Ingenieurgesellschaft für Umwelttechnik und Infrastruktur mbH

Querstraße 18 Telefon: +49 341 26965-0
04103 Leipzig Telefax: +49 341 26965-65
Deutschland <http://www.ingutis.com>



PFI Planungsgemeinschaft GbR

Karl-Imhoff-Weg 4 Telefon: +49 511 35851-0
30165 Hannover Telefax: +49 511 35851-43
Deutschland <http://www.pfi.de>



Ingenieurbüro Vogel

Eisenbahnstraße 6 Telefon: +49 7842 99449-00
77876 Kappelrodeck Telefax: +49 7842 99449-99
Deutschland <http://www.vogel-ingenieure.de>

ingenieurbüro doerschel

ingenieurleistungen zur kanalsanierung

Ingenieurbüro Dörschel

Herrschinger Straße 2a Telefon: +49 8143 44-7501
82266 Inning a. Ammersee Telefax: +49 8143 44-7502
Deutschland <http://www.doerschel.com>



IWEB Institut für Wasser & Energie Bochum GmbH

Universitätsstraße 142 im TZR Telefon: +49 234 976477-11
44799 Bochum Telefax: +49 234 976477-20
Deutschland <http://www.iweb-info.de>



S & P Consult GmbH

Konrad-Zuse-Str. 6 Telefon: +49 2433 5167-0
44801 Bochum Telefax: +49 2433 5167-109
Deutschland <http://www.stein.de>



Weber-Ingenieure GmbH

Bauschlotter Straße 62 Telefon: +49 7231 583-101
75177 Pforzheim Telefax: +49 7231 583-400
Deutschland <http://www.weber-ing.de>